Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 29:

Ran regte sich langsam, als Vodka ihre Hände nahm und sie langsam hochzog..
Schwach öffnete sie die Augen und musste feststellen, dass sie in einem Bett lag und irgendjemand ihre Hände an etwas befestigte.
Sie sah alles recht verschwommen, da sie sich erst an die Helligkeit gewöhnen musste. Aber das, was sie bemerkte, gefiel ihr ganz und gar nicht.
"W-Was...", murmelte sie benommen, als sie sich versuchte zu bewegen. Aber es ging nicht. Ihre Hände wollten nicht von der Stelle weichen, an die sie festgemacht waren.
Sie zog stärker daran, aber es half nichts. Immer wieder wenn sie sich etwas vorgebeugt hatte, wurde sie wieder zurück geschleudert.
Langsam wurden ihre Augen auch besser und sie erkannte drei Personen vor sich stehen.
Mit einem Mal riss sie die Augen auf, als sie erkannte, WER das eigentlich war!
Sie versuchte sich nun weiter zu befreien, aber es half nichts.. Sie kam einfach nicht los. "Was soll das!!?", brüllte sie und zerrte weiter.

"Haha!!", lachte Gin und ging zu Ran hinüber. "So sieht man sich wieder, nicht wahr?", er fasste nach ihrem Kinn und zog es brutal hoch, so dass sie ihn ansehen musste.
Grob umfasste er das Kinn, und sie verzerrte vor Schmerz das Gesicht. Sie begann zu jammern und murmelte immer wieder, dass er sie loslassen sollte.. Aber das tat er nicht.
Er starrte sie mit seinen kalten und wahnsinnigen Augen an und grinste fies vor sich hin.
Doch es dauerte nicht lange, da musste er ihren Kopf widerwillig wieder sinken lassen, da er einen Anruf erhielt.
Bevor er diesen aber entgegen nahm, strich er mit seinen Fingern über ihre Lippen und sagte dazu: "So ein zartes Mädchen.. Du tust mir schon fast leid..", anschließend nahm er den Anruf entgegen.
Es war Sagerate, den er kurz vorher angerufen hatte. Die beiden beredeten wieder irgendetwas und Gin grinste fies zu Shinichi hinüber.
"Geht klar.", sagte er und legte auf. Dann ging er hinüber zu Shinichi, fasste ihm an die Schulter und geleitete ihn aus dem Raum.
"Vodka! Pass auf die Kleine auf!", sagte er noch, bevor die beiden verschwanden.

Gin und der Junge gingen nebeneinander Richtung Eingangstür. "Sagerate hat

meinem Vorschlag zugestimmt.", sagte der Ganove. "Solltest du eingreifen wollen, wirst du sofort getötet. Sieh es, als Vertrauensbeweis, dass du auch wirklich mit Leib und Seele bei der Bande bist."
Shinichi antwortete darauf nichts. Er wusste nicht, was dieser Verbrecher vorhatte! Aber es musste etwas schlimmes sein... Und außerdem, warum hatte Gin zu ihr gesagt ‚So ein zartes Mädchen.. Du tust mir schon fast leid..'??
Das ganze konnte wirklich nicht mit rechten Dingen zugehen.

Die beiden erreichten die Eingangstür und machten sie auf.. Tequilla stand schon davor und grinste vor sich hin.
Shinichi riss regelrecht die Augen auf und er starrte überrascht auf ihn. "Wa-Was.. Was wird das? Was macht Tequilla hier?!" -"Haha.", lachte dieser. "Ich sagte doch mal zu dir, dass ich die Drecksarbeit mache!"
Gin grinste. "Ja, die macht er.. aber DAS macht er auch zu seinem eigenen Vergnügen.."
Beide Männer begannen laut zu lachen, da sie wussten, was sofort passieren würde!
Shinichi hingegen hatte nur eine Vermutung und hoffte wirklich nicht, dass sie Ran das antun würden! Wenn aber doch.. was sollte er nur tun?

Die drei gingen wieder zurück ins Schlafzimmer und kaum waren sie darin, huschte Tequilla ein perverses Grinsen über die Lippen.
Zum Glück sah das Shinichi nicht, denn sonst wäre er vermutlich sowieso ausgeflippt. Aber wenn er nicht getötet werden wollte, musste er sich das ansehen.. Auch, wenn es ihm schwer fallen würde.
"Na dann", grinste Gin. "Mach dich mal an die Arbeit.", er linste zu Shinichi hinüber, der eigentlich noch immer Bahnhof verstand.
Der Ganove rückte etwas näher zu dem Ex-Detektiven rann und flüsterte: "Na? Kannst du dir es jetzt denken?", ins Ohr.
Der Junge wusste nicht recht, was er darauf antworten sollte und als er endlich etwas parat hatte, wurde er von Rans Schrei aus dem Konzept gebracht!
Mit einem Mal starrte er auf sie und glaubte seinen Augen nicht.. Tequilla war über ihr und hatte ihr mit aller Kraft das Shirt zerrissen, dass sie an hatte!
Shinichis Herz schlug ihm bis zur Kehle und am liebsten hätte er sofort dazwischen gefunkt, aber er spürte etwas kaltes in seinem Nacken und wagte es aber nicht, sich umzudrehen.. nein.. Er wusste, was das zwar: Gin's Pistole.
"Sieh genau hin.. Sieh dir an, wie sie leidet... Und wehe du greifst ein!", flüsterte er drohend und entsicherte die Waffe.
Shinichi schluckte und erwiderte nichts darauf. Was war ihm nun wichtiger? Ran oder die Organisation!?
Er wusste es nicht.. Aber wenn er sah, wie Ran litt, dieser Typ ihr weh tat, wäre für ihn die Entscheidung nicht schwer gefallen.
‚Ran!', dachte er verzweifelt. Er musste bereits mit den Tränen kämpfen, als er sah, wie Tequilla sich regelrecht über sie hermachte.. Sie mit seinen dreckigen Fingern befummelte und sie dadurchverzweifelt aufstöhnte.
Er hörte ihre Schreie, sah ihre Tränen und wollte ihr helfen! Aber er konnte nicht.. Er war unfähig sich zu bewegen!
Tequilla lachte auf, vergnügte sich mit ihr und dachte nicht einmal im Traum daran aufzuhören.
"Nyahahahaha!!", lachte er fies vor sich hin und machte mit seinen Schandtaten

weiter.
Shinichi drehte mit einem Mal seinen Kopf zur Seite. Er konnte es nicht mehr mit ansehen. "Sieh hin!", befahl Gin und drückte seine Pistole noch weiter in den Nacken des Jungen.
"SHINICHI!!!", weinte Ran und versuchte sich, so gut es ging zu wehren.. Aber es ging nicht.
Er starrte wieder auf sie.. Einerseits, weil sie nach ihm gerufen hatte, und andererseits, weil es Gin befohlen hatte.
‚Ran! Ich bin hier!!!', dachte er und wieder fasste er den Gedanken ihr zu helfen, als sie erneut schreiend aufstöhnte.
Aber sein ganzer Körper zitterte und war somit unfähig etwas zu tun.
Er sah ihr schmerzverzerrtes Gesicht... und sah, wie sich immer mehr Blut auf dem Bettlacken sammelte!
‚Ran! Ran!! Halt durch! Bitte! Ich flehe dich an!', dachte er verzweifelt und rang wieder mit den Tränen.
"Ha ha ha!", lachte Tequilla. "Die war noch Jungfrau!!!", mit diesen Worten stieß er kräftiger in sie hinein.
Ran weinte, verzerrte vor Schmerz das Gesicht.. schrie immer wieder Shinichis Namen.
"Shinichi hilf mir..!", stöhnte sie weinend und glaubte, sie würde zerreißen.
Ihr tat alles weh und dieser Typ tat noch immer weiter... presste seinen Schwanz regelrecht in sie hinein und ergoss sich in ihr..
Sie schrie, wollte sich aus seinen Klauen befreien! Aber es ging nicht..! Er tat weiter, schlug sie.. drang immer und immer wieder in sie ein und brachte sie somit erneut zu einem ungewollten Orgasmus. Er befummelte sie, lachte.. liebkoste ihren Körper und fügte ihr wieder Schmerzen zu.
"...Shinichi...", Ran war am Ende ihrer Kräfte. Sie hatte sich gewehrt, aber es hatte sich nichts gebracht. Immer wieder, wenn sie versucht hatte, ihm mit ihren Kicks eine zu verpassen, hat er ihre Beine gepackt und irgendetwas mit ihr angestellt..
In ihrem Kopf drehte sich alles.. Ihr Körper fühlte sich schon taub an.. Sie spürte nur, wie dieser Mann noch immer etwas mit ihr anstellte. Sie weiter befummelte und noch weit aus schlimmeres mit ihr tat...
Er drehte sich auf den Rücken.. schlug sie und fingerte wieder an ihr rum.
Sie wusste nicht mehr, wie ihr geschah.. es ging alles so schnell! Nur mehr Schmerzen.. Sie hörte sich selbst schreien, ihr stöhnen.. doch nichts half. Nichts würde ihr Leiden vermindern.
Ran wusste gar nicht, wie lange das schon so ging. Immer wieder wurde ihr etwas anderes angetan...
Er umfasste ihre Brüste und drückte sie fest zusammen.. Er leckte und biss ihr in die Brustwarzen und Ran wusste schon gar nicht mehr wohin mit dem Schmerz.
Mit der Zeit sah sie sich schon von oben.. Sie wollte nicht mehr.. Sie wollte, dass diese Schmerzen endlich aufhörten. Das dieser Kerl seine Finger von ihr ließ.. aber er machte weiter.. befummelte sie weiter obszön, drang wieder und wieder in sie ein..

Shinichi konnte dem ganzen Treiben schon gar nicht mehr zu sehen. Es zog sich wie Stunden hin und wenn man es richtig bedachte, waren es auch Stunden.
Aber Tequilla fand immer wieder etwas neues, wie er Shinichi's Geliebte quälen konnte.
Shinichis Augen wurden mit der Zeit leer.. Es war, als zog alles nur mehr an ihm vorbei.
‚Ran..', dachte er weinerlich und wollte ihr endlich helfen, aber die Pistole in seinem

Nacken machte ihm noch immer zu schaffen.
"Auf zum Endspurt...!", lachte Tequilla und legte sich noch einmal richtig ins Zeug.
Der Junge sah, wie Ran schon gar nicht mehr wusste, wie ihr geschah. Ihre wunderschönen Augen waren leer.. Nur mehr Tränen kullerten über ihre Wangen. Sie schrie und stöhnte nur mehr schwer atmend ein und aus, als Tequilla endlich von ihr abgelassen hatte.

Er zog sich die Hose wieder an und grinste. "Haha! Das hat mal wieder gut getan!"
In Shinichi kam die Wut hoch und am liebsten hätte er Tequilla auf der Stelle ne' Kugel durch den Kopf gejagt! Aber er hielt sich zurück.
"Gut gemacht.", sagte Gin und nahm die Pistole von Shinichis Nacken wieder weg und grinste. "Los, wir machen uns aus dem Staub."
Vodka, Gin und Tequilla machten sich gleich auf den Weg, nur Shinichi blieb noch kurz stehen.
Er sah zu Ran hinüber, die mit schmerzverzerrten Gesicht da lag und noch immer angekettet war.
Schnell linste er noch einmal zu den drei Gangstern.. ‚Außer Reichweite..', dachte Shinichi und ging auf Ran zu.
Sie hatte ihn wohl nicht bemerkt, aber als er ihre Hände losmachte, schaute sie erschrocken zu ihm auf.
Der Junge erwiderte nichts, sondern deckte sie zu, streichelte ihr vorsichtig über die Wange und rannte so schnell er konnte den drei Männern hinterher.

"Wo warst du solange?!", schrie Gin den Jungen an, als er das Tor hinter sich schloss. "Wir warten hier schon ziemlich lange!"
"Hey! Jetzt mach dir mal nicht ins Hemd!", sagte Shinichi nur darauf und stieg in den Wagen. "Fahr lieber los, anstatt große Töne zu spucken!"
"Sei lieber nicht so ein Großmaul! Das könnte dir schlecht bekommen!"
Tequilla saß ebenfalls im Wagen. Er war hergebracht worden und musste nun mit den anderen wieder in die Organisation fahren. Und ausgerechnet neben Shinichi musste er sitzen.
Der Junge war richtig angewidert, als er den großen Mann neben sich sitzen sah.
Er hatte Ran wehgetan..
Das würde er bereuen, koste es, was es wolle...